

# Wechsel an Nowinta-Spitze

**Finanzgruppe** Marc Cavatoni folgt im Bereich Vermögensverwaltung auf den Firmengründer und bisherigen Geschäftsführer Gregor Beißwenger.

Aalen

Die Nowinta Vermögensverwaltung GmbH mit Sitz in Aalen hat seit Anfang Oktober eine neue Geschäftsführung: Marc Cavatoni folgt auf den Firmengründer und bisherigen Geschäftsführer Gregor Beißwenger. Er bildet nun gemeinsam mit Mathias Beißwenger die neue Doppelspitze der Vermögensverwaltung in der Finanzgruppe.

Marc Cavatoni hat das Studium zum Diplom-Wirtschaftsmathematiker an der Universität Ulm absolviert und ist zertifizierter europäischer Investment Analyst (CIIA). In Schwäbisch Gmünd geboren und in

„Wir leben in einer Zeit, in der wir uns nicht einfach so verhalten können wie die Generationen vor uns.“

**Marc Cavatoni**

Nowinta Vermögensverwaltung

Wasserralfingen groß geworden, war Cavatoni bis 2013 bei der Deutschen Asset Management (heute DWS) als Portfolio Manager tätig und verwaltete Vermögen institutioneller Kunden wie Stiftungen und Pensionskassen. Seit 2013 ist er für die Vermögensverwaltung der Nowinta Finanzgruppe tätig.

Die Nowinta Vermögensverwaltung GmbH ist Teil der nowinta Finanzgruppe, die seit 30



Marc Cavatoni bildet nun mit Mathias Beißwenger die neue Doppelspitze der Nowinta Vermögensverwaltung. Foto: Nowinta

Jahren für Finanzberatung und Vermögensverwaltung für Einzelpersonen, Familien und Unternehmen anbietet.

„Eine gute und sinnvolle Finanzplanung ist immer eine ganzheitliche Lösung, bei der Immobilien, Versicherungen,

Finanzierungen und Kapitalanlagen aufeinander abgestimmt werden“, betont er, denn: „Wir leben in einer Zeit, in der wir uns nicht einfach so verhalten können wie die Generationen vor uns: Geld aufs Sparsbuch legen, Bausparvertrag abschlie-

ßen etcetera“. Dafür gebe es schlichtweg keine Zinsen mehr – und das werde auch auf absehbare Zeit so bleiben. „Die Niedrigzinsen werden uns noch eine ganze Weile begleiten“, so Cavatoni, der hinzufügt: „Im nächsten Schritt werden wir vermutlich eine steigende Inflation und/oder Steuererhöhungen sehen – denn am Ende müssen die Rettungspakete ja irgendwie bezahlt werden. Hier sind Sachwerte die für mich einzige Möglichkeit eine schleichende Geldentwertung zu vermeiden.“

## Gespräche mit Kunden bleiben wichtig

Reine Online-Finanzberatung, wie sie beispielsweise Check 24 oder bald auch der Amazon-Konzern anbieten, sieht der Finanzexperte kritisch: „Geldanlage ist und bleibt Vertrauenssache. Wir werden verstärkt digitale Unterstützer bekommen – sowohl Kunden als auch Berater. Aber am Ende wird eine persönliche Beratung unerlässlich bleiben. Das hat auch jüngst die Corona-Krise mit den starken Einbrüchen gezeigt, in der wir digital, per Telefon, Mail und Video, viel und oft mit den Kunden gesprochen und uns um ihre Belange gekümmert haben.“

Sein Unternehmen sieht er auch angesichts zahlreicher Auszeichnungen gut aufgestellt: „Wir setzen unsere regelbasierte, antizyklische Anlagestrategie konsequent über kosteneffiziente Produkte um und gehen weder Einzelwetten ein noch verlassen wir uns auf Bauchentscheidungen – das zahlt sich langfristig aus.“